

Untersucht und verbucht

Die Effizienz der Buchhaltungsabteilung ist von vielen Faktoren abhängig. Der Einsatz der richtigen Software sowie eine optimale Gestaltung der Arbeitsprozesse gehören dabei zu den Grundbausteinen. Die Kundenbuchhaltungsabteilung der DEKRA Automobil GmbH erkannte trotz eines bereits hohen Niveaus bei der Arbeitseffizienz neue Möglichkeiten, kostbare Zeit zu sparen.

„Bitte mal vorfahren.“ So beginnt für viele Autofahrer die so genannte regelmäßige Hauptuntersuchung ihres Fahrzeugs bei der DEKRA Automobil GmbH.

Neben der Prüfung, die notwendig ist, um die begehrte Plakette für das Nummernschild zu bekommen, gibt es zahlreiche weitere Angebote des Unternehmens, die von der Abgassonderuntersuchung für Pkw, über Schaden-Gutachten nach einem Unfall oder dem DEKRA-Siegel für Gebrauchtfahrzeuge, bis hin zu Crashtests für die Automobilindustrie reichen.

In der Summe resultieren die Leistungen der DEKRA-Mitarbeiter an den unterschiedlichen Standorten in mehr als 6.000 Zahlungseingängen pro Tag, nicht mitgerechnet die Barzahlungen an den Kassen.

Verbesserungspotenzial analysiert

Um die wachsende Belegflut zeitnah mit einem kleinen Mitarbeiterstamm bewältigen zu können, setzt die Kundenbuchhaltung der DEKRA Automobil GmbH mehrere Instrumente ein. Mittels Electronic-Banking werden die Kontoauszüge und DTA-Dateien morgens bei den Banken abgeholt.

Zur Verarbeitung der elektronischen Kontoauszugsinformationen und Avise entschied sich der Leiter der Kundenbuchhaltung

Bernd Müller für ein Zusatzprogramm zu der im Einsatz befindlichen, unternehmensweiten SAP®-Lösung. „Für uns ist eine hohe Trefferquote bei der automatischen Verbuchung des elektronischen Kontoauszugs extrem wichtig. Der SAP®-Standard brachte uns hier nicht die gewünschten Ergebnisse, sodass wir uns schon früh zum Einsatz einer Erweiterungssoftware entschlossen haben.“

Mit diesem Programm konnte in der Vergangenheit bereits eine Erkennungs- und Zuordnungsquote von bis zu 87 Prozent erreicht werden. „Natürlich sind unter den Zahlungseingängen auch immer Fälle, bei denen nur die intensive Recherche durch die Fachabteilung zum Ergebnis führt.

Aufgrund meiner Auswertungen kam ich jedoch zum Schluss, dass es möglich sein müsste, weitere drei Prozent der Fälle mit einer leistungsfähigen Software ebenfalls automatisch zu verarbeiten“, so Bernd Müller.

Diese gering anmutende Steigerung bringt für die Kundenbuchhaltung der DEKRA einen enormen Zeitspareffekt mit sich. Konkret handelt es sich um 120 bis 180 Buchungen pro Tag, die durch die neue Software zusätzlich erkannt und automatisch verbucht werden sollten – und damit keine aufwändige Einzelbeurteilung mehr erfordern.

Entscheidung fiel auf YAMBS

Bei der Suche nach der Ablösung für sein bisheriges Programm wurde Bernd Müller bei Software4Professionals in Stuttgart fündig. Er entschied sich für die beiden Softwareprodukte YAMBS.eBanking / YAMBS.Avise – für den Gebrauch mit SAP R/3®.

„Für mich war entscheidend, dass die Software für den Einsatz in der Massenverarbeitung ausgelegt ist, die Trefferquote bringt, flexibel ist, sich einfach handhaben lässt und Tabellenänderungen durch die Key-User in der Buchhaltung durchgeführt werden können“, erläutert Abteilungsleiter Müller. „Darüber hinaus musste natürlich auch das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmen.“

Ausgefällte Logik erhöht die Trefferquote

Neben der DEKRA Automobil GmbH nutzen auch andere Konzerntöchter die Software, sodass YAMBS heute in zehn Buchungskreisen übergreifend eingesetzt wird. Pro Buchungskreis werden die Daten mehrerer Banken parallel verarbeitet.

Sobald die Kontoauszugsdaten morgens von den Kreditinstituten elektronisch abgeholt sind und auf dem PC zur Verfügung stehen, starten die Mitarbeiter der DEKRA-Kundenbuchhaltung die YAMBS-Verarbeitung.

Vor der Verbuchung eines jeden Zahlungseingangs durchsucht YAMBS sämtliche im Kontoauszug vorhandenen Informationen und wertet sie systematisch aus. Eine Zahlung wird erst dann verbucht, wenn das Programm eindeutig die richtige Zuordnung getroffen hat. Die Tabellenpflege

erfolgt durch die Anwender in der Fachabteilung und ist schnell erlernt.

Im einfachsten Fall hat der Debitoren im Verwendungszweck der Überweisung die Zuordnung richtig angegeben und es existiert zum Zahlungsbetrag exakt ein offener Posten. „Doch dafür bräuhete man noch keine YAMBS-Technologie“, so Klaus-Waldemar Hennig, Geschäftsführer und Entwicklungsleiter von Software4Professionals:

„Richtig spannend wird die Sache erst, wenn ein Kunde mehrere Zahlungen zusammenfasst oder Anzahlungen vornimmt, wenn mehrere offene Posten gleichzeitig ausgeglichen werden und dabei zulässig oder unzulässig Skonto abgezogen wurde, wenn im Verwendungszweckfeld überhaupt nichts steht oder unvollständige, fehlerhafte Angaben die Zuordnung erschweren.

Wenn zudem noch Zahlungen buchungskreis- oder mandantenübergreifend erfolgen oder wenn Besonderheiten bei der automatischen Verbuchung von Zahlungsausgängen auf Sachkonten und Kreditoren berücksichtigt werden müssen, dann fühlen wir uns erst richtig in unserem Element.“

Im Fall DEKRA kommen viele Zahlungen von Privatpersonen. Diese betreffen unter anderem Unfallgutachten. „Hier haben wir oft nur sehr ungenaue Angaben auf der Überweisung, es fallen zum Teil Mahngebühren an, oder es kommt vor, dass Rechnungen doppelt bezahlt werden“, so Müller. Alle diese Fälle muss YAMBS eindeutig erkennen.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, dass sich beispielsweise bei Schaden-Gutachten Versicherungen und Geschädigte die Rechnungssumme teilen. So kommt es häufig vor, dass die Versicherung nur den Nettobetrag einer Rechnung erstattet, weil sie davon ausgeht, dass der Geschädigte ein Gewerbe unter-

hält und damit die zu zahlende Umsatzsteuer als Vorsteuer geltend machen kann.

Damit auch diese Fälle richtig erkannt und verbucht werden können, haben die Programmierer von Software4Professionals das YAMBS-Regelwerk von vornherein auf eine breite Basis gestellt.

Initiieren von Workflows

„Neben der hohen Trefferquote ist für uns von Vorteil, dass wir mit YAMBS unsere eigenen Workflows definieren können“, erläutert Bernd Müller. Im Fall der Schaden-Gutachten werden beispielsweise die Fahrzeughalter durch einen Formbrief automatisch benachrichtigt, falls die fehlende Umsatzsteuer noch überwiesen werden muss.

Weitere Workflows wie zum Beispiel komplexe Benachrichtigungsprozeduren bei der Abwicklung von Retouren und Rücklastschriften können bei Bedarf leicht eingerichtet werden.

Gesparte Zeit steigert die Qualität der Bearbeitung

Auch bei einer Trefferquote von 90 Prozent bleiben immer noch zehn Prozent der Fälle, die manuell nachbearbeitet werden müssen. „Bei den nicht automatisch verbuchten Fällen ist häufig ein intensiver Austausch mit der jeweiligen Fachabteilung notwendig“, berichtet Bernd Müller.

Dabei geht es hauptsächlich darum abzuklären, warum Zahlungen vom Kunden abweichend vorgenommen wurden und ob sie gerechtfertigt sind. „Diese Tätigkeit kann uns kein Programm abnehmen.

Aber dank YAMBS haben wir für diese wichtige Arbeit nun mehr Zeit“, resümiert Bernd Müller. „YAMBS hat uns von der Routinearbeit weitgehend entlastet.“

DEKRA

DEKRA hat als internationaler Dienstleister seinen Schwerpunkt in Europa. Die Leitlinie des Unternehmens ist Sicherheit und Qualität im Umgang der Menschen mit Technik, Umwelt und Mobilität.

Unter dem Dach des Stuttgarter DEKRA e.V. agieren neun eigenständige Geschäftsbereiche in vier Business Units, die operativ der DEKRA AG zugeordnet sind. Sie bieten ein breit gefächertes Leistungsportfolio an, das vom Prüfen und Begutachten von Fahrzeugen und technischen Anlagen, über Umweltaudits, Consulting, Qualifizierung von Arbeitssuchenden, Bauüberwachung bis zu Zertifizierungen reicht.

Mehr als 10.000 Mitarbeiter erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von über einer Milliarde Euro und sorgen weltweit für Services auf höchstem Niveau.

Software4Professionals

Das Stuttgarter Unternehmen entwickelt und vertreibt Standardsoftware-Lösungen zur automatischen Erkennung, Zuordnung und Verbuchung von Belegen aller Art. Kern ihrer Anwendungen bildet die YAMBS-Technologie, mit der Such-, Kontierungs- und Verbuchungsregeln durch die Anwender in der Fachabteilung strukturiert hinterlegt werden können.

Neben den beiden Produkten YAMBS.eBanking / YAMBS.Avise zur automatischen Verbuchung des elektronischen Kontoauszugs und von Avise gewinnt zunehmend auch das Produkt YAMBS.eBeleg zur automatischen Verbuchung von Telefon-, Tankkarten- und Kreditkarten- sowie Fuhrpark-Abrechnungen an Bedeutung.

Mit YAMBS.Invoice steht eine Lösung zur Verfügung, mit der auch Eingangsrechnungen in Papierform automatisch eingescannt, ausgelesen und verbucht werden können.